

Methode: Inselfpiel – Demokratisch zusammenleben

Idee:

Die Schülerinnen und Schüler stellen sich vor, sie wären auf einer einsamen Insel gestrandet und überlegen sich Handlungsstrategien und Regeln für das Zusammenleben. Dabei werden die demokratischen Grundsätze vorgestellt.

Material und Vorbereitung:

- Methodenblatt Traumreise
- Arbeitsblatt M2

Die Lehrkraft liest die Traumreise vor oder erzählt eine Geschichte: Die Jugendlichen sind auf einer einsamen Insel gestrandet. Sie haben nichts dabei außer der Kleidung, die sie tragen. Was ist jetzt zu tun?

Beschreibung/Ablauf

1. Als Anregung, was die Jugendlichen nun tun könnten, wird das Arbeitsblatt M3 ausgeteilt. Auf dem Arbeitsblatt soll erst jeder für sich selbst festlegen, was er/sie tun würde.
2. Nun sollen sich die Schülerinnen und Schüler (ggf. zunächst in Kleingruppen) auf einen Fünf-Punkte-Aktionsplan einigen. Dafür haben sie 15 Minuten Zeit.
3. Die Lehrkraft hält das Ergebnis fest und fragt die SuS, wer darüber bestimmt hat, was zuerst gemacht wird: „Fanden alle den Ablauf fair? Wie könnte man zusammen fair entscheiden, was getan werden soll?“
4. Die Lehrkraft führt in den Begriff „Demokratie“ ein: Demokratie ist, wenn alle gleichberechtigt mitbestimmen dürfen.
5. Die Lehrkraft thematisiert demokratisches Abstimmen: „Wann wird ein Vorschlag angenommen?“ Die Lehrkraft initiiert eine Diskussion über die Vor- und Nachteile von einfacher Mehrheit (und ggf. absoluter Mehrheit) und Einstimmigkeit (und ggf. 2/3 Mehrheit).
6. Ggf. kann die Lehrkraft auch noch auf den Sinn und die Funktion der repräsentativen Demokratie eingehen.
7. Die Lehrkraft verweist auf jugendgerechte Situationen, z.B. „Wie entscheidet ihr, was ihr mit euren Freunden unternimmt oder was im Verein passiert?“